Checkliste Nachhaltige Beschaffung

Stand: 13.01.2025

# Arbeitsmaterial für Kirchengemeinden

## Diese Checkliste hat verschiedene Ziele:

## Sie dient Kirchengemeinden bei der Erfassung ihrer Einkaufssituation

## Bei der Erfassung werden vermutlich Ideen und Verbesserungsvorschläge entstehen, aber auch neue Perspektiven, Bewertungen und Fragen. Deswegen ist die Berücksichtigung der letzten Punkte besonders wichtig.

## Die Verbesserungsvorschläge sind die Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen der Kirchengemeinde. Ein Maßnahmenprogramm ist die Voraussetzung dafür, dass tatsächlich etwas geschieht, zielgerichtet, verbindlich und erfolgreich. Ein Beispiel für Maßnahmenprogramm ist beigefügt.

## Die ausgefüllte Checkliste bis zum XXX an den Kirchenkreis Mailadresse zurückschicken.

##### Hinweise zum Ausfüllen:

Es geht nicht um Perfektion. Es müssen auch nicht alle Fragen umfassend beantwortet werden, wenn das im Moment nicht möglich erscheint. Es sollten bei der Bearbeitung der Checkliste nach Möglichkeit Expert\*innen um Mitarbeit gebeten werden: z. B. Personen, die sich privat viel mit nachhaltigem Einkauf beschäftigt haben. Vielleicht kommt auch die Verbraucherzentrale oder die Volkshochschule gern in die Gemeinde und analysiert alles am Beispiel der Kirchengemeinde für weitere Teilnehmende.

Öffnen Sie die Analyse gern für andere Interessierte aus der Nachbarschaft / dem Sozialraum, wenn Sie jemanden gefunden haben, der / die sich die Einkäufe und Verbräuche der Kirchengemeinde anschauen möchte. Davon profitieren alle!

Wie findet man solche Experten? Man fragt in der Gemeinde, wer solche Menschen kennt und nimmt persönlichen Kontakt auf.

### Informationen zur Kirchengemeinde

Kirchengemeinde (Name und Anschrift):

Name Beteiligte/ Gremium:

Datum Bestandsaufnahme:

Ansprechperson im KK: (Bitte ausfüllen: Name und Mail der zuständigen Person im KK)

1. Büroausstattung

|  |  |
| --- | --- |
| Die Kirchengemeinde verwendet für ihre Kopier- und Druckerzeugnisse Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel. Es wird standardmäßig doppelseitig gedruckt und unnötige Ausdrucke werden vermieden. |  |
| Mitarbeiter\*innen bzw. Ehrenamtliche nehmen jährlich an einer Fortbildung zum Thema *Nachhaltige Beschaffung* teil. |  |
| Neue Büromöbel sind aus Holz und nach dem FSC® - Standard zertifiziert. |  |
| Bei allgemeinem Bürobedarf (z. B.: Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) werden umweltfreundliche Alternativen benutzt und auf Recyclingfähigkeit geachtet. |  |

1. Veranstaltungen und Bewirtung

|  |  |
| --- | --- |
| Bei Lebensmitteln (inkl. Getränken) wird auf Regionalität, Saisonalität, Sozialverträglichkeit (z. B. Fairer Handel) und ökologischen Anbau geachtet. Sollte ein Produkt aufgrund der fehlenden Regionalität nicht verfügbar sein (z. B. Schokolade), wird es aus Fairem Handel bezogen. |  |
| Die Kirchengemeinde kauft Tee und Kaffee aus ökologischem Anbau und Fairem Handel, z. B. von der GEPA. |  |
| Die Kirchengemeinde nutzt Leitungswasser oder Mineralwasser in Mehrwegflaschen von regionalen Abfüllern. |  |
| Im Rahmen von Festen und Veranstaltungen werden Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen verwendet. |  |
| Es wird vorzugsweise vegetarisches oder veganes Essen angeboten. |  |
| Geschenke stammen entweder aus regionaler Produktion oder aus dem Fairen Handel (z. B. aus dem Weltladen). |  |

1. Innen und Außen

|  |  |
| --- | --- |
| Die Kirchengemeinde kauft und nutzt regional und saisonalangebauten Blumenschmuck oder Blumen mit dem Fairtrade-Siegel. Um dieses Kriterium zu erfüllen, können Sie beispielsweise auch ein eigenes Blumenbeet anlegen und Ihre Blumen hieraus nehmen bzw. außerhalb der Saison keinen Blumenschmuck nutzen. |  |
| Die Kirchengemeinde verwendet umweltverträgliche Reinigungsmittel mit dem EU-Umweltsiegel oder dem Umweltzeichen Blauer Engel. |  |
| Die Hygieneartikel sind mit dem Umweltzeichen Blauer Engel gekennzeichnet. |  |
| Die Kirchengemeinde nutzt recycelte Kerzen oder Kerzen im Mehrwegsystem. Teelichter werden ohne Aluminiumfassung gekauft. |  |
| Die Kirchengemeinde trennt ihren Müll nach den regionalgültigen Standards. |  |
| Die Kirchengemeinde setzt an allen Wasserhähnen Durchflussmengenbegrenzer ein. Toilettenspülungen mit zwei Tasten werden zur Bewusstseinsbildung mit Aufklebern über den unterschiedlichen Wasserverbrauch (3 l bzw. 6 l) gekennzeichnet. |  |

1. Elektronische Geräte

|  |  |
| --- | --- |
| Neue elektronische Geräte tragen das Umweltzeichen Blauer Engel und / oder das Siegel TCO certified.Darüber hinaus wird die Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und Erweiterbarkeit der Produkte berücksichtigt. |  |
| Weiße Ware (Kühlschrank, Geschirrspüler, Waschmaschine etc.) kann mindestens der Energieeffizienzklasse A++ zugeordnet werden. |  |
| Geräte werden bei Nichtnutzung komplett ausgeschaltet oder z. B. durch Steckdosen-Schaltleisten vom Stromnetz getrennt. Achten Sie hierbei darauf, die Schaltleisten für Sie erreichbar anzubringen. |  |

1. Energie

|  |  |
| --- | --- |
| Es wird energiesparende Beleuchtung (z. B. Umstellung auf LED-Lampen) eingesetzt. |  |
| Die Kirchengemeinde und die dazugehörigen Gebäudebeziehen zertifizierten Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien mit dem Label „Ok-Power“ oder „Grüner Strom (Label)“. |  |
| Die Kirchengemeinde und die dazugehörigen Gebäudebeziehen Biogas mit dem Label „Grünes Gas“ oderkompensieren ihren Gasbezug über die „Klima-Kollekte“ (www.klima-kollekte.de). |  |
| Die Kirchengemeinde setzt Effizienzmaßnahmen desHeizungssystems um, wie z. B. elektronische Temperatursteuerungen der Heizungen oder hydraulischen Abgleich. |  |
| Die Kirchengemeinde beteiligt sich am Energiecontrolling ihres Kirchenkreises. |  |
| Die Kirchengemeinde produziert selbst regenerativenStrom (z. B. Solarstrom). |  |

1. Mobilität

|  |  |
| --- | --- |
| Nutzung bzw. Kauf von Elektromobilität (E-Rad / E-Auto). |  |
| Flüge der Kirchengemeinde werden über die Klima-Kollekte kompensiert. |  |
| Die Kirchengemeinde fördert durch ihre Kostenbeteiligung Monatskarten und BahnCard-Abos für Angestellte der Kirchengemeinde. |  |
| Bevorzugung von Bus, Bahn, Rad und E-Mobilität vor kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen (Begründungspflicht für Pkw bei Dienstreisen). |  |
| Gemeindeausflüge werden mit Bus, Bahn und / oderFahrrad durchgeführt. |  |
| Bei Veranstaltungen in der Kirchengemeinde wird fürdie Anreise mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln bzw. Fahrgemeinschaften geworben. |  |

1. Ethisches Investment

|  |  |
| --- | --- |
| Die Kirchengemeinde legt ihr Vermögen nach ethischenKriterien an (z. B. Oikocredit oder FairWorldFonds).Kriterien, die ein solches Investment auszeichnen sind u. a.:* Verzicht auf Investitionen in Unternehmen die in kontroversen Geschäftsfeldern agieren (z. B. Rüstungsindustrie, Gentechnik) oder für kontroverse Geschäftspraktiken verantwortlich sind (z. B. systematische Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen).
* Bei Staatsanleihen wird darauf geachtet, dass die Staaten nicht Menschrechte massiv einschränken oder systematisch verletzen bzw. bzw. keine Todesstrafe vollziehen. Zudementsprechen die Ausgaben für Entwicklungshilfe sowie für Bildung und Gesundheit einem nennenswerten Beitrag, gemessen am Bruttoinlandsprodukt.
* Berichterstattungen von Unternehmen erfolgen transparent.
 |  |

1. Jahreskosten

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Jahr | Büroausstattung | Veranstaltungen und Bewirtung | Innen und Außen | Elektronische Geräte | Energie | Mobilität | Ethisches Investment |
| 2020 |  |  |  |  |  |  |  |
| 2021 |  |  |  |  |  |  |  |
| 2022 |  |  |  |  |  |  |  |
| 2023 |  |  |  |  |  |  |  |
| 2024 |  |  |  |  |  |  |  |
| 2025 |  |  |  |  |  |  |  |

1. Verantwortlichkeit

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Büroausstattung | Veranstaltungen und Bewirtung | Innen und Außen | Elektronische Geräte | Energie | Mobilität | Ethisches Investment |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

1. Integration in die Gemeindearbeit

Nachhaltigkeit als Teil der Gemeindeveranstaltungen und -projekte integriert:

Beispiele für nachhaltige Beschaffung in Gemeindeveranstaltungen

1. Dokumentation und Berichterstattung

Erfassung der getätigten Einkäufe und deren Nachhaltigkeitsbewertung

Regelmäßige Berichterstattung über Fortschritte und Herausforderungen

1. Welche Stärken und Schwächen sehen Sie?
2. Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?
3. Welche Fragen sind entstanden bzw. offengeblieben?